



Berufsbildende Schulen
Goslar-Baßgeige·Seesen

Berufliches Gymnasium Gesundheit und
Soziales
-Schwerpunkt Sozialpädagogik-
(Doppelqualifizierung – Abitur und Berufsausbildung)

Informationsreader

Betriebspraktikum I
2. Phase vom 24.03. bis 04.04.2025

„Sozialpädagogische Assistentin/
Sozialpädagogischer Assistent“

2025



Inhalt

Anschreiben	3
1. Aufgabe Beobachtungen	5
2. Aufgabe Planung, Durchführung und Reflexion eines Bildungsimpulses	5
3. Aufgabe schriftliche Reflexion	7
4. Aufgabe Erprobung von vielfältigen Alltagshandlungen bzw. Bildungsimpulsen...	7



Anschreiben

Goslar, im März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 2. Blockphase für die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Sozialpädagogik in der Doppelqualifizierung zur Sozialpädagogischen Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent beginnt am 24.03.2024.

In dem zweiten Praxisblock findet ein Besuch durch die begleitenden Lehrkräfte mit der Durchführung und Reflexion des Bildungsimpulses durch die Schülerin/ den Schüler sowie die Praxisanleitung statt.

Wir möchte Sie bitten, die Leistungen und den Kompetenzzugewinn der Schülerin/ des Schülers während des Betriebspraktikums am Lernort Praxis (insgesamt 160 Stunden) am Ende der 2. Phase in einer „Stellungnahme zur praktischen Ausbildung“ zusammenzufassen (eine Seite, Verwendung des Briefkopfes Ihrer Einrichtung) und der Schülerin/ dem Schüler auszuhändigen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und bedanken uns im Vorfeld für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. A. Strahler

Bildungsgangleitung Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales Schwerpunkt
Sozialpädagogik in der Doppelqualifizierung zur Sozialpädagogischen Assistentin/
Sozialpädagogischer Assistent



Berufsbildende Schulen
Goslar-Baßgeige-Seesen

**Berufliches Gymnasium Gesundheit und
Soziales**
-Schwerpunkt Sozialpädagogik-
(Doppelqualifizierung – Abitur und Berufsausbildung)

Portfolio

Schülerin/ Schüler:

Klasse:

Praxiseinrichtung:

Praxisanleitung:

Lehrkraft:



1. Aufgabe Beobachtungen

Führen Sie zwei Beobachtungen eines Kindes bzw. einer Kleingruppe in verschiedenen Alltagsituationen durch.

Die zwei Beobachtungen werden jeweils in den Beobachtungsprotokollen dokumentiert, die in der Schule erarbeitet wurden.

Name des Kindes (oder Kennzeichen)		Beobachtungsdatum
Alter und Geschlecht		Name Beobachter/in
Ort der Beobachtung (innen, außen, Raum etc.)		Beobachtungszeit von...bis
Besonderheiten (z.B. Kind neu, Freunde o.Ä.)		Gruppengröße (d. beob. Gruppe)
Beobachtungssituation (z.B. Freispiel, Frühstück etc. kurze Beschreibung, Ausgangslage)		
Uhrzeit	Sachliche Verhaltensbeschreibung	Deutung/ Interpretation

Portfolioergebnis: 2 Beobachtungen dokumentieren Abgabe am 05.05.2025

2. Aufgabe Planung, Durchführung und Reflexion eines Bildungsimpulses

Entwickeln Sie in Absprache mit Ihrer Praxisanleitung anhand der Beobachtungen einen Bildungsimpuls, welcher aus den Interessen des Kindes/ der Kleingruppe und dem Gruppenthema abgeleitet wird.

Der Bildungsimpuls wird gemäß der Kurzplanung (im Anhang) erstellt, welche in der Schule erarbeitet wurde und an dem Tag vorgelegt und umgesetzt, an dem die anleitende Lehrkraft in die Einrichtung kommt. Der Zeitrhythmus für Bildungsimpulse liegt bei ca. 20-30 Minuten.

Für den Besuch durch die begleitende Lehrkraft mit der Durchführung und Reflexion des Bildungsimpulses können ca. 1,5 – 2 Stunden eingeplant werden.

Die Durchführung des Bildungsimpulses wird von der anleitenden Lehrkraft und der Praxisanleitung beobachtet und anschließend mit der Schülerin / dem Schüler reflektiert.

Bewertet werden die Planung, Durchführung und Reflexion am Tag des Besuchs.



Kurzplanung des Bildungsimpulses

Thema des Bildungsimpulses:	
Für welche Zielgruppe? Alter und Anzahl der Kinder	
Wann? Situation, Tageszeit etc.	
Wo werden Sie den Bildungsimpuls durchführen? Funktionsraum, Lernumgebung, Atmosphäre	
Was für Material verwenden Sie?	
Welchen Bildungsbereichen ordnen Sie Ihren Bildungsimpuls zu? (Max. 3 Bildungsbereiche des Nds. Bildungs- und Orientierungsplans)	
Was regen Sie an bzw. fördern Sie durch den Bildungsimpuls bei den Kindern? (Kompetenzgewinn)	
Sonstiges	

Wie werden Sie den Bildungsimpuls einführen (Einstieg) durchführen (Hauptteil) und sinnvoll beenden (Schluss)?

Handlungsschritte	Lernprinzipien
Einstieg	Begründung
Hauptteil	Begründung
Sinnvoller Abschluss	Begründung



Hinweis: Bitte alle Aufgaben in einer zusammengeführten PDF Datei abgeben.

Kontaktdaten der Lehrkräfte

Sollte es in der Bearbeitung des Portfolios Anmerkungen oder Fragen geben, wenden Sie sich jederzeit an die Lehrkräfte ihres Profilkurses.:

Nina Ludewig (nina.ludewig@bbs-bassgeige.de)

Sabine Bleyer (sabine.bleyer@bbs-bassgeige.de)

Nadine Peter (nadine.peter@bbs-bassgeige.de)

Julia Hamann (julia.hamann@bs-bassgeige.de)

Nicole Alvarez-Cabello (nicole.alvarez-cabello@bbs-bassgeige.de)

Silvia Lux (silvia.lux@bbs-bassgeige.de)

Alia Strahler (alia-antoine.strahler@bbs-bassgeige.de)

Naomi Albrecht (naomi.albrecht@bbs-bassgeige.de)